

**Medienmitteilung**  
**Zürich, 21. Oktober 2015**

**Kunsthhaus Zürich rekonstruiert «Dadaglobe» – die nie erschienene Anthologie von Tristan Tzara mit künstlerischen Beiträgen aus aller Welt.**

**Vom 5. Februar bis 1. Mai 2016 präsentiert das Kunsthhaus Zürich «Dadaglobe Reconstructed». Die Ausstellung versammelt rund 200 Werke und Texte, welche Tristan Tzara 1921 für sein Buchprojekt «Dadaglobe» von über 40 Künstlern aus aller Welt zugeschickt worden waren. Die Publikation kam nicht zustande. Zum 100. Geburtstag von Dada sind die heute verstreuten Originale für kurze Zeit wieder vereint.**

Erstmalig und einmalig in Europa ist die Rekonstruktion des wohl geheimnisvollsten, sagenumwobenen, aber nie realisierten dadaistischen Buchprojekts zu sehen – im Kunsthhaus Zürich. Wäre die Anthologie «Dadaglobe» 1921 tatsächlich erschienen, würde sie heute zweifellos zu den ehrgeizigsten Veröffentlichungen der Dada-Bewegung zählen.

100 KUNSTBEITRÄGE, 100 DOKUMENTE

Mit hundert eigens für diese Publikation entstandenen Kunstbeiträgen aus sieben Ländern strebte der Dada-Mitbegründer und Urheber dieses Projekts Tristan Tzara (1896-1963) an, die Apotheose der Kunstbewegung als literarische und künstlerische Bewegung von internationaler Reichweite aufzufächern und für die Nachwelt dokumentarisch festzuhalten. «Dadaglobe» hätte ein Hohelied auf reproduzierte Kunstwerke sein sollen. Aufgrund finanzieller sowie organisatorischer Schwierigkeiten ist es aber nie zu dessen Veröffentlichung gekommen. Wo sich ein Opus Magnum befinden müsste, klafft eine Lücke – im Zentrum der Rezeption des Dadaismus und im Zentrum der künstlerischen Produktion der Avantgarde generell. Hundert Jahre nach der Gründung des Dadaismus wird diese Lücke mit einer Ausstellung sowie einer umfassenden Publikation geschlossen. Die Ausstellung «Dadaglobe Reconstructed» rückt die Verhältnisse der berüchtigt rastlosen und schwer einzuordnenden Kunstbewegung in einen analytischen Fokus. Sie schreibt ein elementares, bisher fehlendes Kapitel der Geschichte der Moderne, in der Tzaras dadaistisches Erbe die Begriffswelt im Kunstdiskurs prägt.

MEILENSTEIN DER DADA-FORSCHUNG

«Dadaglobe Reconstructed» stellt eine beeindruckende Rundumschau über die künstlerische Vielfalt, gesellschaftspolitische Relevanz und kunsthistorische

Schlagkraft der Dada-Bewegung dar, mit Beiträgen von Hans Arp, André Breton, Max Ernst, Hannah Höch, Sophie Taeuber-Arp und rund 30 weiteren Künstlerinnen und Künstlern. Sie vereinigten sich nicht etwa zu einem «Spasstrupp», sondern machten mit ihrer in Guerillataktik gegen das Establishment ausgeübten provokativen Kunst auf die brutalen gesellschaftlichen Verwerfungen des Ersten Weltkriegs aufmerksam.

### WERTVOLLE, SELTEN ZU SEHENDE LEIHGABEN AUCH FÜR DAS MoMA

Die Ausstellung umfasst rund 200 kleinformatige Arbeiten auf Papier. Darunter befinden sich Fotografien, Zeichnungen, Fotomontagen und Collagen sowie eine Reihe ausgewählter Lyrik- und Prosawerke, Manuskripte, Drucksachen und historisch relevante Dokumente. Eine Grosszahl dieser Werke stammt aus renommierten öffentlichen und privaten Sammlungen in Berlin, Paris und New York. Hervorzuheben sind insbesondere die Schätze aus der Bibliothèque littéraire Jacques Doucet, die rund ein Viertel der Leihgaben ausmachen, die die in New York ansässige Gastkuratorin und Initiantin des Projekts, Adrian Sudhalter, zusammengetragen, erforscht und gemeinsam mit der Kuratorin am Kunsthaus, Cathérine Hug, zu einer dichten Kabinett-Ausstellung arrangiert. Das Museum of Modern Art übernimmt die Ausstellung «Dadaglobe Reconstructed» und zeigt sie vom 12. Juni bis zum 18. September 2016 in New York.

### PUBLIKATION UND VERANSTALTUNGEN

Der Katalog in den Sprachfassungen deutsch und englisch erscheint im Verlag Scheidegger & Spiess. Die Publikation beinhaltet neben einem umfassenden wissenschaftlichen Essay von Adrian Sudhalter die Rekonstruktion von Tzaras Buchprojekt, indem sie den Anweisungen des Dadaisten so getreu wie möglich folgt. Beiträge von Michel Sanouillet, Cathérine Hug, Samantha Friedman, Lee Ann Daffner und Karl Buchberg vertiefen die gesellschaftliche und künstlerische Leistung des nicht abgeschlossenen «Dadaglobe»-Projekts. Auf rund 300 Seiten sind 170 farbige Abbildungen und 100 schwarz/weisse Reproduktionen zu sehen – neben der Kunst sind dies Tzaras Listen und Notizen sowie handschriftliche Briefe und Gedichte, die zwischen den Künstlern hin- und hergingen.

Öffentliche Führungen finden statt am 6.2./19.3. um 11 Uhr, am 17.2./3.3./14.4. um 18 Uhr und am 3.4. um 13 Uhr.

Rahmenprogramm:

- Vortrag von Dr. Adrian Sudhalter mit anschliessendem Gespräch mit Dr. Sarah Burkhalter (SIK-ISEA, Leiterin der Antenne Romande). Die Einleitung hält Cathérine Hug, begleitend findet eine Performance von Denis Savary und Freunden statt. Donnerstag, 4. Februar 2016, 18.30 Uhr. Sprache: Englisch.

Eintritt frei. Der Abend ist eine Kooperation mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), den Alumni Art History UZH und der Fluxum Foundation und findet am SIK-ISEA (Zollikerstrasse 32, Zürich) statt.

- Dialogische Führung mit Cathérine Hug und Martina Pfister (Projektassistentin). Donnerstag, 7. April 2016, 18.30 Uhr.
- Von der Idee zum Buch: Gespräch mit den Grafikern von NORM über ihre Arbeit an der Publikation «Dadaglobe Reconstructed» und Cathérine Hug. Donnerstag, 21. April 2016, 18.30 Uhr.

Mit Unterstützung der Ernst Göhner Stiftung und der Art Mentor Foundation Lucerne.

Diese Ausstellung ist Teil eines umfassenden Programms des Kunsthaus Zürich anlässlich 100 Jahre Dada: «Dadaglobe Reconstructed» (5.2.–1.5.2016), «Francis Picabia – Eine Retrospektive» (3.6.–25.9.2016), der Dada-Kostümball (13.2.2016) sowie die Digitalisierung der Dada-Sammlung im Kunsthaus Zürich.

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, CH-8001 Zürich, Tel. +41 (0)44 253 84 84, [www.kunsthaus.ch](http://www.kunsthaus.ch)

Fr–So/Di 10–18 Uhr, Mi/Do 10–20 Uhr. Feiertage: Ostern 25.–28. März und 1. Mai: 10–18 Uhr.

Eintritt: CHF 14.–/11.– reduziert und Gruppen. Kombi-Ticket mit Sammlung und Ausstellung Pipilotti Rist: 25.–/18.–. Bis 16 Jahre Eintritt frei.

Vorverkauf: SBB RailAway-Kombi. Ermässigung auf Anreise und Eintritt: am Bahnhof oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz), [www.sbb.ch/kunsthaus-zuerich](http://www.sbb.ch/kunsthaus-zuerich).

Zürich Tourismus: Hotelzimmer-Buchung und Ticketverkauf, Tourist Service im Hauptbahnhof, Tel. +41 44 215 40 00, [information@zuerich.com](mailto:information@zuerich.com), [www.zuerich.com](http://www.zuerich.com).

### HINWEIS UND EINLADUNG AN REDAKTIONEN

Die Pressekonferenz findet am 4. Februar 2016 um 11 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Diese Medienmitteilung, die am 4. Februar aktualisiert wird sowie Abbildungen sind auf [kunsthaus.ch](http://kunsthaus.ch) unter Information/Presse erhältlich.

Für weitere Informationen: Kunsthaus Zürich, Kristin Steiner [kristin.steiner@kunsthaus.ch](mailto:kristin.steiner@kunsthaus.ch), Tel. +41 (0)44 253 84 13